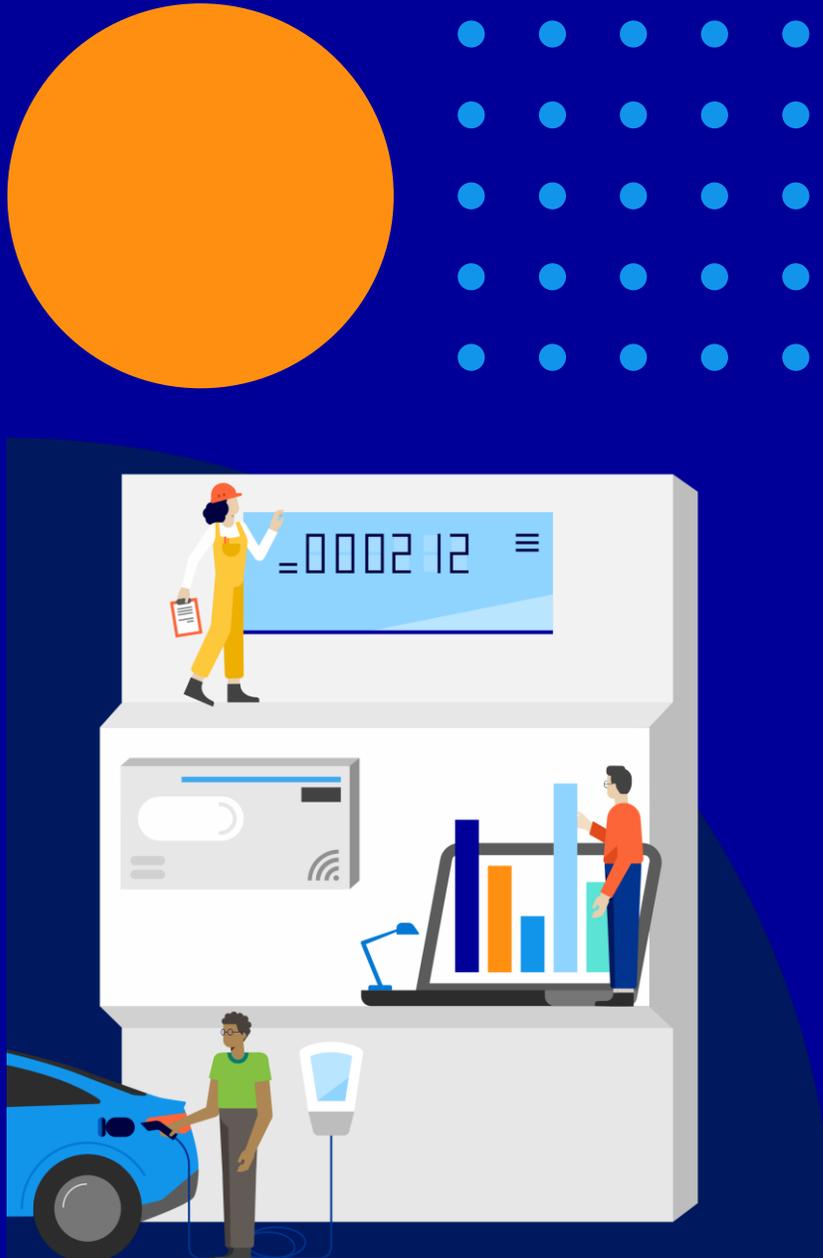


Praxischeck – Geht es voran beim Smart Meter Rollout?

13. Smart Grids-Kongress Baden-Württemberg
04.12.2024

Arkadius Jarek
Leiter Messstellenbetrieb
Netze BW GmbH



Smart Meter: Wichtiger denn je für die Energiewende



Smart Meter: Wichtiger denn je für die Energiewende



The main image is an aerial view of a town with several orange location pin icons. Four inset images at the top illustrate smart meter applications:

- Einspeisemanagement**: A solar farm with wind turbines in the background.
- Energieeffizienz**: A man sitting on a sofa looking at a tablet displaying a bar chart.
- Lastmanagement**: A woman standing next to an electric car at a charging station.
- Dynamische Stromtarife**: A person pointing at a laptop screen displaying a line graph.

Four data boxes at the bottom provide key statistics:

- > 120.000 verbaute Smart Meter
- > 9.000 Smart Meter im Monat
- 95 % alle Anwendungsfälle umgesetzt
- Smart Meter auf Kundenwunsch über digitale Schnittstelle

Smart Meter Rollout mit angezogener Handbremse

Herausforderungen beim Rollout

- Verdopplung Verbauteempo zur Erreichung der gesetzlichen Ziele nötig
- Hoher Investitionsbedarf ohne wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Kein Raum für Skalierung und notwendige Produktentwicklung

Digitalisierungsbericht des BMWK (07/24)

- Grenzkosten bei mME und iMS liegen über POG
- Selbst bei den effizientesten MSBs liegen die Grenzkosten mit 114€ mehr als 20% über der durchschnittlichen Pflicht-POG von 89€
- Gutachten empfiehlt: Anpassung der Preisobergrenzen für Standard- und Zusatzleistungen



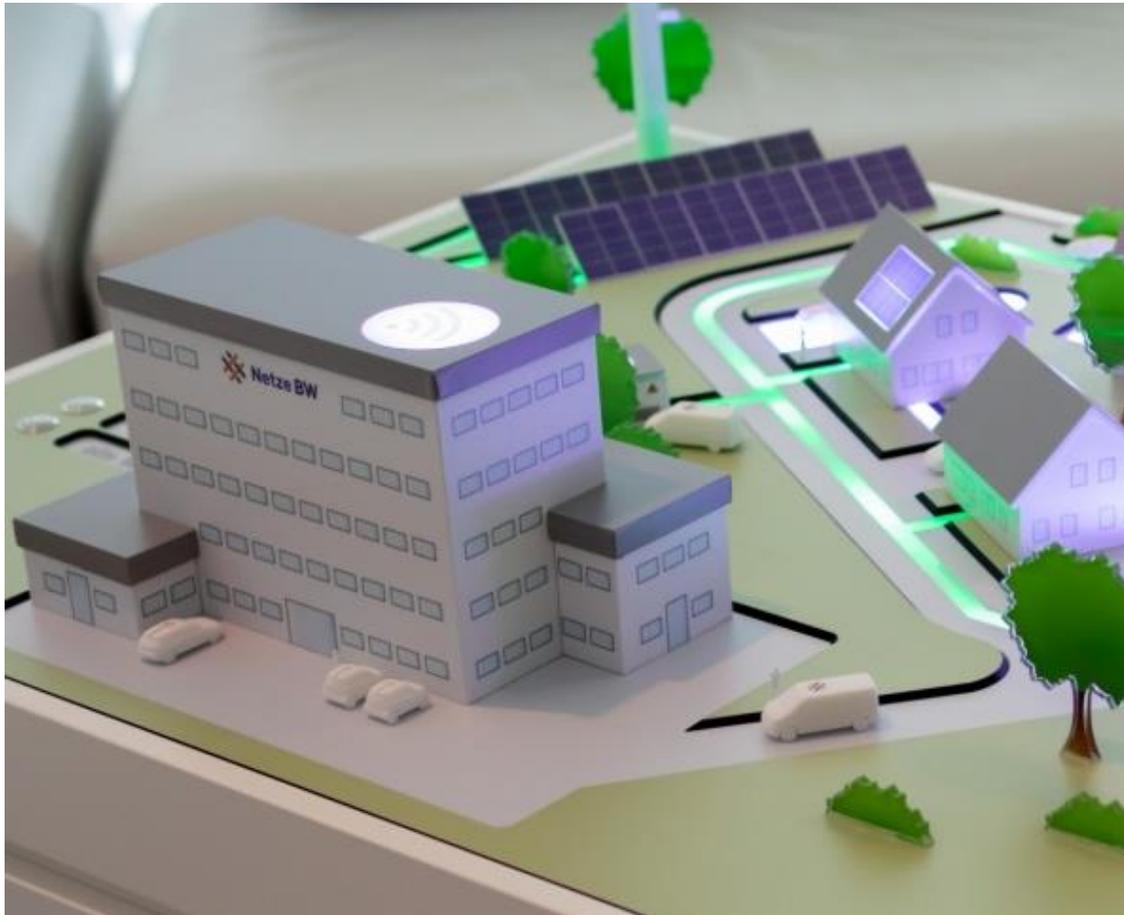
Grundlage für die Energiewelt von morgen

- Smart Meter Rollout ist ein wichtiger Baustein für marktdienliche und netzdienliche Flexibilitäten (u.a. PV-Spitzen)
- Lokale Überlastungen des Verteilnetzes verhindern
- Redispatchkosten senken
- Effizienz Netzausbau steigern

Status Quo beim Thema Steuerung

- Standardisierung und Zertifizierung schreitet voran
- MSBs implementieren Prozesse und Systeme
- VNBs entwickeln Datenstrategie und Prozesse für Engpassmanagement





Zu klärende Punkte:

- Welche Anwendungsfälle müssen ab wann verpflichtend über Smart Meter gesteuert werden?
 - EE-Anlagen ab 2kW
 - 14a EnWG neu/alt
- Welche Preisobergrenze für welche klar definierbare Leistung für wen?
- Übergangsregelungen für VNBs/ MSBs in der Zwischenzeit inkl. realistischer Roadmap zur Planung?

Ohne Regelung: Weitere Verzögerung des Smart-Grid-Rollouts

Volle Fahrt für den Smart Grid Rollout



- Smart Meter Infrastruktur steht bereit
- Nachfrage von Netzbetreibern, Lieferanten und Kund*innen
- Weitere Skalierung abhängig von künftigen Rahmenbedingungen
- Sofortige Erhöhung der Preisobergrenzen über Gesetz oder Rechtsverordnung
- Verbindliche Regelungen zu Smart Grid Rollout

Herzlichen Dank

Arkadius Jarek
Leiter Messstellenbetrieb

Netze BW GmbH
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart

